

Inhalt

Vorwort	7
I. Stationen einer Karriere	13
1. Anfänge	13
2. Die Wiener Jahre	32
3. Stuttgart, Frankfurt: Bach und Helmuth Rilling	60
4. Zurück zu den Wurzeln: Amerika	90
5. Kosmopolitin	114
6. Das Ende	137
II. Das künstlerische Credo	149
1. Authentisch sein	149
2. Disposition zur Klarheit	155
3. Stimmpflege	157
4. Instrumentale Perfektion	165
5. Vielfalt – zwischen den Welten	167
6. Freiheit	183
7. Geschäftliches, Agenten, Kritiker, Kollegen(neid) und andere Widrigkeiten	186
III. Repertoire	193
1. Oper	193
1.1. Von der Wichtigkeit eines Ensembles und der Aufgabe der Regie	195
1.2. Zentrale Komponisten: Händel – Haydn – Mozart	202
2. Konzertsfach	211
3. Vokale Kammermusik und Orchesterlied	219
4. Klavierlied	224
4.1. Erarbeitung eines Programms	242
4.2. Auf dem Podium	244
5. Neue Musik	251

IV. Die Pädagogin: Ermutigung zur Eigenverantwortlichkeit.	275
1. Unterrichten als „Notwendigkeit“	275
2. Institution „Meisterkurs“	283
3. Der Unterricht.	289
3.1. Atmosphäre	289
3.2. Ziele haben	293
3.3. Technik	295
3.4. Interpretation	305
Ausblicke – statt eines Nachworts	313
Foto-Galerie: Arleen Auger im Wandel der Zeiten	318

Anhang

V. Opernproduktionen und Festivals	323
VI. Diskographie	327
1. Schallplattenaufnahmen	328
1.1. Oper/Operette.	328
1.1.1. Operngesamtaufnahmen.	328
1.1.2. Opern-Ausschnitte	335
1.2. Konzertfach.	339
1.3. Konzertarien	364
1.4. Lied	365
1.4.1. Orchesterlied	365
1.4.2. Klavierlieder.	366
2. Fernseh- und Rundfunkproduktionen.	373
3. Was noch in den Rundfunkarchiven schlummert	380
3.1. Operngesamtaufnahmen und Opern-, Operetten- und Musicalausschnitte	380
3.2. Oratorien, Messen, Kantaten, weltliches Konzertfach.	389
3.3. Orchesterlieder	407
3.4. Klavierlied	409
4. Andere Quellen	421
4.1. Oper	421
4.2. Konzertfach.	422
4.3. Orchesterlied	422
4.4. Klavierlied	423
VII. Bibliographie	427
Personenregister	433
Abbildungsnachweis	448